

2016

# STATISTISCHE BERICHTE





Baugenehmigungen 2015

## Zeichenerklärungen

- 2 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Nachweis nicht sinnvoll
- ... Zahl fällt später an
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
- D Durchschnitt
- p vorläufig
- r revidiert
- s geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung "50 bis unter 100" die Darstellungsform "50 – 100" verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Inhalt

			Seite
Info	orma	tionen zur Statistik	4
Glo	ssaı	·	6
Tal	oelle	n	
	T 1	Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2000–2015	8
	T 2	Baugenehmigungen im Wohnbau- und Nichtwohnbau 2015 nach Gebäudearten und Bauherren	9
	Т3	Baugenehmigungen im Wohnbau 2015 nach Verwaltungsbezirken	11
	T 4	Genehmigungen im Nichtwohnbau 2015 nach Gebäudearten und Bauherren	13
	T 5	Genehmigungen im Nichtwohnbau 2015 nach Verwaltungsbezirken	14
	Т6	Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015 nach Gebäudearten und Art der Beheizung	15
	Т 7	Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015 nach Gebäudearten und verwendeter primärer Heizenergie	16
	T 8	Genehmigungen im Wohnbau 2015 nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen und -kosten	17
	Т9	Genehmigungen im Nichtwohnbau 2015 nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen und -kosten	18
	T 10	Genehmigungen im Fertigteilbau 2015 nach Gebäudearten und Bauherren	19
	T 11	Genehmigte Wohngebäude im Fertigteilbau 2015 nach Verwaltungsbezirken	20
	T 12	Genehmigte Nichtwohngebäude im Fertigteilbau 2015 nach Verwaltungsbezirken	21
	T 13	Baugenehmigungen 2015 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff	22
Gra	afike	n	
	G 1	Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude, Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden 2000–2015	7
	G 2	Genehmigte Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden 2014 und 2015	7

#### Informationen zur Statistik

#### Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

#### Rechtsgrundlagen

- EU-Recht: Verordnung (EG) Nr. 1165/98 vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken in der jeweils geltenden Fassung.
- •Bundesrecht: Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestands (Hochbaustatistikgesetz HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBI. I S. 869) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung.
- Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBI. I S. 1658) in der jeweils geltenden Fassung
- Landesrecht: Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24. November 1998 (GVBI. I S. 365) in der jeweils geltenden Fassung.

#### **Erhebungsumfang**

Die Statistik der Baugenehmigungen wird monatlich für den abgelaufenen Kalendermonat erstellt. Sie erfasst alle genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen sowie alle genehmigungsfreien Baumaßnahmen im Hochbau zum Zeitpunkt der Genehmigung oder der Zustimmung bzw. zu dem Zeitpunkt, zu dem sie aufgrund landesrechtlicher Verfahrensvorschriften ausgeführt werden dürfen. Das Erhebungsprogramm der Statistik ist für Neubauten und für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden unterschiedlich und beinhaltet Angaben zum Bauherrn, zum Gebäude und zum Bauvorhaben. Um Nachweispflichten gegenüber der EU im Umweltbereich nachzukommen, wurde das Erhebungsprogramm beginnend mit dem Jahr 2012 durch das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen ausgeweitet. Seitdem sind für Neubauten zusätzlich Angaben zur Warmwasseraufbereitung, zum Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen und zur Erfüllung des Gesetzes zur Förderung erneuerbarer Energien im-Wärmebereich zu erheben.

#### Erhebungsdurchführung

Die Daten werden im Fall des baurechtlichen Genehmigungsverfahrens sowohl aus den Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren gewonnen. Der Bauherr füllt bei Antragstellung einer Baugenehmigung den Statistikbogen aus und gibt diesen beim Bauamt ab. Die Bauämter leiten die Statistikbögen an die Statistischen Landesämter weiter. Weiterhin gibt es kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Bauvorhaben. In den Statistischen Landesämtern werden die Daten ausgewertet, zu Summensätzen aggregiert und im Anschluss an das Statistische Bundesamt weiter geleitet.

#### Berichtszeitraum/-zeitpunkt und Periodizität

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten. Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und

jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

#### **Erhebungseinheiten und -merkmale**

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m2 Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m3 Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst. Zum Erhebungsprogramm der Baugenehmigung gehört die Erfassung der Angaben zur wirtschaftssystematischen Zuordnung des Bauherrn, Art des Gebäudes, Art der Bautätigkeit, Angaben zur Größe des Bauwerkes, zur Heizungsart und Heizenergie sowie veranschlagte Baukosten sowie seit dem Jahr 2012 die Warmwasseraufbereitung, Lüftung/Kühlung und Angaben zum EEWärmeG.

#### **Regionale Ebene**

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene nachgewiesen.

#### Vergleichbarkeit / Klassifikationen

Zur Gewährleistung einer einheitlichen Zuordnung und Abgrenzung von Begriffen gilt für die Statistik der Baugenehmigung die Systematik der Bauwerke.

#### Glossar

#### Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

#### Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

#### **Bauherr**

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

#### Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

#### Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung "überwiegend" sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als konventionelle Bauten gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen sinne zusammengefügt sind.

#### Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

#### Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

#### Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

#### Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

#### **Verwendeter Baustoff**

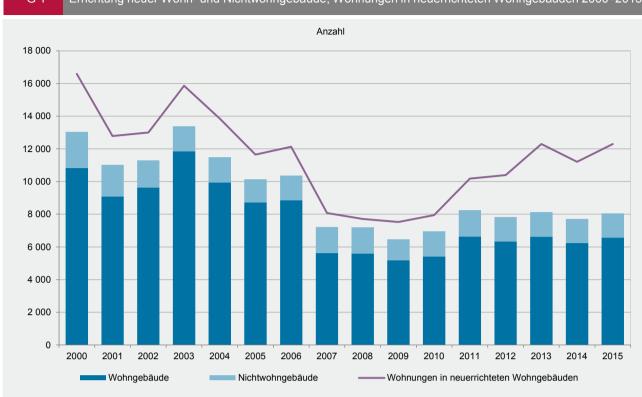
Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

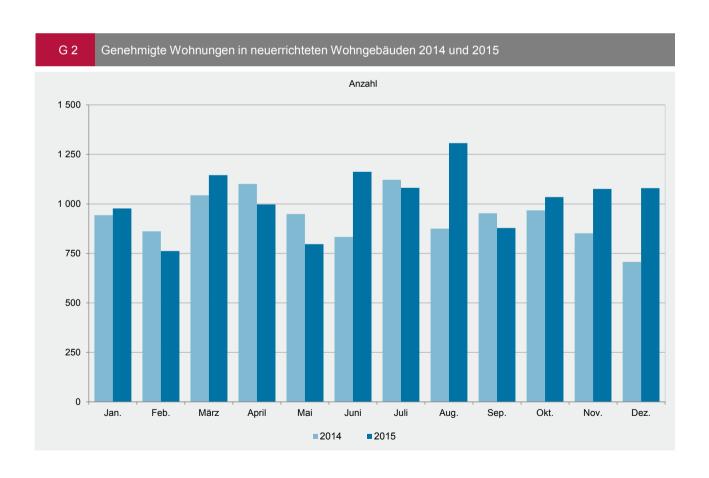
#### Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

#### Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).





## T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2000–2015

		Al	le Baumaßnah	men		Errichtung ne	uer Gebäude			Snahmen an Ien Gebäuden
	Monat	Gebäude/ Baumaß-	Woh-	veran- schlagte	Wohn	gebäude	Nichtwoh	ngebäude	insgesamt	Anteil an allen Baugeneh-
	Jahr	nahmen	nungen <sup>1</sup>	Baukosten <sup>1</sup>	insgesamt	Wohnungen	insgesamt	Rauminhalt	ogoda	migungen
		Anz	zahl	1 000 EUR		Anzahl		1 000 m³	Anzahl	%
2000		18 945	18 913	4 514 013	10 835	16 585	2 203	11 852	5 907	31,2
2001 2002		16 838 17 051	14 728 14 864	3 921 953 3 887 528	9 088 9 628	12 784 13 002	1 935	12 615 9 340	5 815 5 755	34,5
2002		19 096	17 887	4 139 851	11 850	15 864	1 668 1 530	7 932	5 735 5 716	33,8 29,9
2003		17 020	15 763	3 706 191	9 931	13 852	1 564	7 932	5 525	32,5
2005		14 752	13 185	3 219 034	8 728	11 647	1 410	7 168	4 614	31,3
2006		15 225	14 201	3 452 292	8 854	12 130	1 507	9 203	4 864	31,9
2007		11 413	9 397	2 897 200	5 627	8 078	1 593	11 759	4 193	36,7
2008		11 268	9 023	3 222 452	5 599	7 708	1 600	14 910	4 069	36,1
2009		10 482	8 562	2 938 572	5 187	7 527	1 276	8 478	4 019	38,3
2010		11 094	9 364	3 153 107	5 423	7 942	1 533	8 976	4 138	37,3
2011		12 698	12 094	3 674 604	6 630	10 180	1 617	11 720	4 451	35,1
2012		12 195	11 742	3 749 462	6 337	10 398	1 492	10 584	4 366	35,8
2013 2014		12 765	14 399	4 027 958	6 621 6 231	12 299 11 206	1 510 1 478	8 865 9 567	4 634	36,3 37,7
2014		12 381 12 925	13 540 14 651	3 989 556 4 220 197	6 563	12 296	1 476	11 302	4 672 4 867	37,7 37,7
2015	Januar Februar	890 795	1 079 877	287 164 247 815	486 406	977 762	100 86	498 267	304 303	34,2 38,1
	März	795 1 241	1 285	425 779	667	1 145	140	1 038	434	36,1 35,0
	April	1 034	1 114	289 063	514	997	114	492	406	39,3
	Mai	1 009	939	314 963	494	797	127	932	388	38,5
	Juni	1 187	1 325	381 082	614	1 162	120	861	453	38,2
	Juli	1 360	1 321	429 475	665	1 081	158	1 072	537	39,5
	August	1 143	1 527	376 655	626	1 307	148	1 058	369	32,3
	September	1 138	1 095	395 437	537	878	158	1 376	443	38,9
	Oktober	1 087	1 240	372 793	520	1 034	109	424	458	42,1
	November	978	1 377	333 665	440	1 076	130	1 083	408	41,7
	Dezember	1 063	1 472	366 306	594	1 080	105	2 201	364	34,2
				Veränderung:	zum Vorjahr/V	orjahresmonat	in %			
2000		-16,2	-20,9	-13,9	-18,9	-20,5	-15,3	-8,9	-11,0	x
2001		-11,1	-22,1	-13,1	-16,1	-22,9	-12,2	6,4	-1,6	x
2002		1,3	0,9	-0,9	5,9	1,7	-13,8	-26,0	-1,0	x
2003		12,0	20,3	6,5	23,1	22,0	-8,3	-15,1	-0,7	Х
2004		-10,9	-11,9	-10,5	-16,2	-12,7	2,2	0,1	-3,3	X
2005 2006		-13,3 3,2	-16,4 7,7	-13,1 7,2	-12,1 1,4	-15,9 4,1	-9,8 6,9	-9,7 28,4	-16,5 5,4	x x
2007		-25,0	-33,8	-16,1	-36,4	-33,4	5,7	27,8	-13,8	X
2008		-1,3	-4,0	11,2	-0,5	-4,6	0,4	26,8	-3,0	x
2009		-7,0	-5,1	-8,8	-7,4	-2,3	-20,3	-43,1	-1,2	x
2010		5,8	9,4	7,3	4,5	5,5	20,1	5,9	3,0	x
2011		14,5	29,2	16,5	22,3	28,2	5,5	30,6	7,6	x
2012		-4,0	-2,9	2,0	-4,4	2,1	-7,7	-9,7	-1,9	x
2013		4,7	22,6	7,4	4,5	18,3	1,2	-16,2	6,1	х
2014		-3,0	-6,0	-1,0	-5,9	-8,9	-2,1	7,9	0,8	X
2015		4,4	8,2	5,8	5,3	9,7	1,2	18,1	4,2	Х
2015	Januar	3,6	4,9	-2,1	1,7	3,6	3,1	-17,7	7,0	X
	Februar	-18,3	-14,9	-25,8	-23,3	-11,5	-20,4	-68,3	-9,8	х
	März April	8,7	2,3	4,1	6,0	9,8	8,5	-45,5	13,0 16.0	X
	April Mai	7,4 -15,7	-10,8 -14,3	-4,8 -7,2	2,8 -15,8	-9,4 -16,0	0,9 -13,6	-22,0 24,5	16,0 -16,2	x x
	Juni	13,4	-14,3 18,9	-7,2 27,8	18,8	39,5	4,3	96,0	9,2	X
	Juli	14,0	3,8	12,9	10,6	-3,7	31,7	42,8	13,8	×
	August	18,0	46,1	29,1	26,5	49,4	34,5	135,1	1,4	x
	September	5,8	-13,1	23,4	4,9	-7,9	17,0	149,7	3,3	x
	Oktober	-8,4	-5,9	-22,1	-3,5	6,9	-21,6	-71,0	-10,0	х
	November	1,8	35,0	17,3	-3,5	26,3	-12,8	64,1	14,6	x
	Dezember	30,6	73,4	42,8	53,1	52,8	-9,5	321,1	17,4	Х

<sup>1</sup> Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## T 2 Baugenehmigungen im Wohnbau- und Nichtwohnbau 2015 nach Gebäudearten und Bauherren

		nsgesamt (einsch	enden Gebäuden)			
Gebäudeart	Gebäude/	Nutzfläche	Wohr	ungen	Wohnräume	veran- schlagte
Bauherr	Baumaßnahmen		insgesamt	Wohnfläche		Baukosten
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	12 925	18 364,1	14 651	17 222,5	68 089	4 220 197
		Wohnbau				
Wohngebäude zusammen	10 216	3 182,6	14 598	17 176,0	68 088	2 801 631
davon	10 2 10	0 102,0	14 000	17 170,0	00 000	2 001 001
Wohngebäude mit 1 Wohnung		-		-	-	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen				-	-	
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen						
Wohnheime	29	70,2	689	197,1	890	46 211
darunter: Wohngebäude mit Eigentums-	500	550.4	2.000	2 420 0	40.447	500 405
wohnungen	500	558,4	3 686	3 430,8	13 117	520 165
		uherren beim Wo				
Öffentliche Bauherren	52	20,4	285	149,0	677	27 580
Unternehmen	949	528,5	4 598	4 199,9	16 078	629 253
davon	746	E40.0	2.007	2 620 6	12.706	E44 444
Wohnungsunternehmen Immobilienfonds	746 7	548,0 - 6,2	3 887 26	3 628,6 22,2	13 796 79	541 444 2 289
Sonstige Unternehmen	196	- 13,2	685	549,1	2 203	85 520
Private Haushalte	9 183	2 594,5	9 528	12 735,1	50 905	2 122 013
Organisationen ohne Erwerbszweck	32	39,2	187	92,0	428	22 785
		Nichtwohnbau	ı			
Nichtwohngebäude zusammen	2 709	15 181,5	53	46,6	1	1 418 566
davon						
Anstaltsgebäude	47	393,6	48	16,6	106	105 448
Büro- und Verwaltungsgebäude	258	1 306,1	- 27	- 4,5	- 62	200 785
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	401	2 206,3	30	27,5	112	123 950
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	1 607	10 201,7	58	51,0	183	713 864
Fabrik- und Werkstattgebäude	322	2 290,0	26	26,3	107	228 233
Handels- und Lagergebäude	732	6 796,9	30	39,7	138	361 129
Hotels und Gaststätten	135	387,5	5	- 9,5	- 26	80 659
Sonstige Nichtwohngebäude	396	1 073,8	- 56	- 44,0	- 338	274 519
darunter: ausgewählte Infrastrukturgebäude	490	1 546,2	- 12	- 30,6	- 246	393 675
	Baul	nerren beim Nicht	wohnbau			
Öffentliche Bauherren	262	601,9	- 54	- 39,5	- 280	189 876
Unternehmen	1 951	13 848,4	125	113,1	401	1 110 341
davon						
Wohnungsunternehmen	52	588,4	19	22,3	101	110 351
Immobilienfonds	10	696,5	1	3,2	12	29 937
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	395	2 206,8	26	23,9	97	120 029
Produzierendes Gewerbe	432	3 401,3	7	8,5	24	283 449
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und						
Nachrichtenübermittlung	1 062	6 955,4	72	55,2	167	566 575
Private Haushalte	343 153	304,5	2	- 0,8	- 17 103	21 152 97 197
Organisationen ohne Erwerbszweck	153	426,7	- 20	- 26,2	- 103	9/ 19/

## T 2 Baugenehmigungen im Wohnbau- und Nichtwohnbau 2015 nach Gebäudearten und Bauherren

			Errichtung ne	uer Gebäude		
Gebäudeart	0.1.	Devented in	Nice Co. 1	Wohn	ungen	veran-
Bauherr	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	insgesamt	Wohnfläche	schlagte Baukosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	8 058	19 129	17 478,8	12 420	14 645,5	3 311 993
		Wohnbau				
Wohngebäude zusammen	6 563	7 828	4 147,8	12 296	14 528,9	2 334 710
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 187	4 501	2 401,6	5 187	8 234,7	1 356 370
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	729	883	465,2	1 458	1 700,4	261 517
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	625	2 320	1 201,6	5 016	4 408,5	672 657
Wohnheime	22	123	79,5	635	185,3	44 166
darunter: Wohngebäude mit Eigentums-					,.	
wohnungen	356	1 568	833,8	3 164	2 989,8	449 710
	Ва	uherren beim Wo	hnbau			
Öffentliche Bauherren	30	56	34,1	232	116,9	21 204
Unternehmen	770	1 897	944,4	3 889	3 614,2	541 211
davon:						
Wohnungsunternehmen	645	1 677	832,2	3 412	3 198,2	477 302
Immobilienfonds	4	8	1,5	15	14,2	2 108
Sonstige Unternehmen	121	212	110,7	462	401,8	61 801
Private Haushalte	5 749	5 820	3 125,9	8 018	10 721,0	1 752 225
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	55	43,4	157	76,8	20 070
		Nichtwohnbau	ı			
Nichtwohngebäude zusammen	1 495	11 302	13 331,0	124	116,5	977 283
davon			,		ŕ	
Anstaltsgebäude	13	135	255,0	18	11,6	58 548
Büro- und Verwaltungsgebäude	112	660	1 190,0	32	28,3	149 553
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	302	1 352	2 037,6	12	6,4	106 727
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	957	8 626	9 055,4	41	51,6	517 057
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	171	2 192	2 017,1	14	16,6	170 270
Handels- und Lagergebäude	428	5 953	6 107,2	17	27,0	261 795
Hotels und Gaststätten	32	144	270,1	6	5,5	48 962
Sonstige Nichtwohngebäude	111	529	793,0	21	18,7	145 398
darunter: ausgewählte Infrastrukturgebäude	143	685	1 096,7	39	30,3	212 247
	Baul	nerren beim Nicht	wohnbau			
Öffentliche Bauherren	78	225	375,9	_	_	76 653
Unternehmen	1 119	10 808	12 434,7	114	113,7	840 111
davon		.000	,.	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	, .	0.0
Wohnungsunternehmen	32	367	588,7	22	24,3	104 494
Immobilienfonds	4	733	552,5		21,0	24 456
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung,	4	733	332,3	-	-	24 400
Fischerei	308	1 351	2 075,6	12	6,4	105 751
Produzierendes Gewerbe	254	2 803	2 975,0	10	13,1	215 482
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen,						
				70	70,0	389 928
Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	521	5 553	6 272,9	70	70.0	
Nachrichtenübermittlung Private Haushalte	521 252	5 553 128	6 272,9 273,1	2	1,4	15 058

## T 3 Baugenehmigungen im Wohnbau 2015 nach Verwaltungsbezirken

	(einsc	All hließlich Bauma		ng neuer ebäude			
Verwaltungsbezirk	Gebäude/	Nutz-	Wohn	ungen	veran-		Raum-
verwaitungsbezirk	Bau- maßnahmen	fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche	schlagte Baukosten	Gebäude	inhalt
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³
Frankenthal (Pfalz), St.	43	16,2	74	83,6	13 197	24	40
* **	120		252	322,6	42 618	83	123
Kaiserslautern, St.	118	1,1 53,2	368	262,9	44 844	71	123
Koblenz, St.		80,4	310	202,9	46 568	56	124
Landau i. d. Pf., St.	131 268	- 28,7	583	570,9	81 988	161	216
Ludwigshafen a. Rh., St. Mainz, St.	297	66,4	806	774,8	117 329	119	322
Neustadt a. d. Weinstr., St.	87	5,2	77	97,2	19 561	25	31
Pirmasens, St.	62	4,0	58	97,2 87,5	13 462	34	40
Speyer, St.	50	3,0	76	98,2	20 425	10	48
Trier, St.	214	3,0 4,7	907	672,6	112 890	85	251
Worms, St.	132	4,7	285	282,4	38 528	78	125
Zweibrücken, St.	65	10,8	43	63,8	11 395	29	25
Zweibi uckeri, ot.	00	10,0	43	03,0	11 383	29	20
Ahrweiler	375	118,7	510	579,3	91 535	247	280
Altenkirchen (Ww.)	254	67,5	230	311,3	48 735	151	146
Alzey-Worms	367	144,7	521	643,3	104 516	275	308
Bad Dürkheim	417	63,3	460	617,9	103 569	243	261
Bad Kreuznach	377	135,0	489	591,9	111 442	232	280
Bad Kreuznach, gr. kr. St.	105	78,4	205	214,1	50 165	75	115
Bernkastel-Wittlich	364	128,2	446	549,7	98 335	234	271
Birkenfeld	134	28,6	106	150,9	26 587	67	68
Idar-Oberstein, gr. kr. St.	37	3,5	34	40,8	6 879	14	16
Cochem-Zell	181	73,4	194	243,6	42 395	119	121
Donnersbergkreis	178	31,7	231	259,6	41 188	114	108
Eifelkreis Bitburg-Prüm	342	146,3	418	536,3	93 369	258	284
Germersheim	466	151,8	617	728,2	118 134	292	333
Kaiserslautern	329	113,1	374	555,1	83 580	252	266
Kusel	155	46,1	149	233,6	36 237	112	110
Mainz-Bingen	836	319,0	1 106	1 397,1	230 657	597	651
Bingen am Rhein, gr. kr. St.	55	30,5	112	133,9	19 685	35	56
Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.	66	28,1	112	129,3	23 822	40	63
Mayen-Koblenz	627	289,8	830	1 041,8	163 307	439	509
Andernach, gr. kr. St.	49	36,1	120	143,5	21 543	35	63
Mayen, gr. kr. St.	49	24,2	109	98,4	15 141	33	46
Neuwied	400	120,1	455	564,4	88 045	228	260
Neuwied, gr. kr. St.	100	18,3	100	123,6	18 454	48	52
Rhein-Hunsrück-Kreis	293	138,5	332	459,2	78 186	201	236
Rhein-Lahn-Kreis	182	43,4	151	224,0	35 355	108	102
Lahnstein, gr. kr. St.	36	1,8	23	34,7	4 324	10	13
Rhein-Pfalz-Kreis	456	203,8	703	800,5	136 634	315	389
Südliche Weinstraße	368	120,7	399	535,1	93 491	218	240
Südwestpfalz	219	52,7	187	289,0	47 526	137	130
Trier-Saarburg	591	275,0	775	974,2	173 558	427	480
Vulkaneifel	177	44,5	171	232,1	39 764	117	107
Westerwaldkreis	541	69,5	905	1 048,3	152 681	405	417
Rheinland-Pfalz	10 216	3 182,6	14 598	17 176,0	2 801 631	6 563	7 828
kreisfreie Städte	1 587	257,3	3 839	3 609,8	562 805	775	1 469
		,_	0 000	0 000,0	30 <u>-</u> 300	110	1 700

## T 3 Baugenehmigungen im Wohnbau 2015 nach Verwaltungsbezirken

		Errichtung neuer Wohngebäude	г	Dav	von Wohngebäud	e mit Wohnui	ngen
Verwaltungsbezirk	Wohr	nungen	veran-	1	2	3 oder mehr	
	ins- gesamt	Wohn- fläche	schlagte Baukosten			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		Anz	zahl	
	-	•	•				
Frankenthal (Pfalz), St.	64	67,7	10 084	15	5	4	39
Kaiserslautern, St.	203	252,5	35 208	70	6	5	110
Koblenz, St.	337	215,9	37 425	43	11	16	170
Landau i. d. Pf., St.	245	235,7	36 717	27	10	18	182
Ludwigshafen a. Rh., St.	380	412,4	57 393	125	9	26	233
Mainz, St.	650	641,0	93 921	41	34	44	541
Neustadt a. d. Weinstr., St.	47	56,0	9 815	16	5	4	21
Pirmasens, St.	56	73,1	11 862	27	5	2	19
Speyer, St.	75	79,8	15 973	6	-	4	69
Trier, St.	664	454,8	74 642	53	7	21	288
Worms, St.	263	252,3	33 261	51	7	19	168
Zweibrücken, St.	31	48,5	7 603	27	2	-	-
Ahrweiler	450	519,3	80 065	192	33	22	192
Altenkirchen (Ww.)	193	264,2	41 394	133	12	6	36
Alzey-Worms	478	574,4	90 799	218	31	24	192
Bad Dürkheim	357	486,5	77 873	201	18	23	111
Bad Kreuznach	423	499,9	95 804	195	18	17	144
Bad Kreuznach, gr. kr. St.	192	198,5	47 057	53	7	14	101
Bernkastel-Wittlich	391	474,3	82 497	190	18	26	165
Birkenfeld	77	115,9	19 724	62	4	1	7
Idar-Oberstein, gr. kr. St.	20	26,2	4 494	13		1	7
Cochem-Zell	160	213,0	35 467	96	20	3	24
Donnersbergkreis	182	207,1	33 543	94	12	8	64
Eifelkreis Bitburg-Prüm	381	487,9	84 081	209	34	15	104
Germersheim	504	631,1	100 499	218	46	28	194
Kaiserslautern	353	510,1	76 798	224	20	7	66
Kusel	128	199,8	31 734	96	16	,	-
Mainz-Bingen	1 017	1 238,5	201 798	468	70	59	409
Bingen am Rhein, gr. kr. St.	104	106,5	16 673	20	7	8	70
Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.	105	115,6	19 914	26	4	10	71
Mayen-Koblenz	780	967,8	150 202	334	62	42	282
Andernach, gr. kr. St.	113	137,7	20 585	28	2	5	81
Mayen, gr. kr. St.	101	89,6	13 818	22	3	7	33
Neuwied	381	486,7	74 084	181	19	27	161
Neuwied, gr. kr. St.	85	103,0	14 972	36	5	7	39
Rhein-Hunsrück-Kreis	299	407,7	67 856	176	15	10	93
Rhein-Lahn-Kreis	132	189,6	30 268	91	13	4	15
Lahnstein, gr. kr. St.	18	24,1	3 300	6	2	2	8
Rhein-Pfalz-Kreis	660	735,1	119 412	225	41	- 47	335
Südliche Weinstraße	339	443,5	73 218	174	25	19	115
Südwestpfalz	160	234,3	38 304	121	14	2	11
Trier-Saarburg	698	877,8	151 520	341	43	43	271
Vulkaneifel	144	189,4	31 923	103	9	5	23
Westerwaldkreis	594	785,5	121 943	344	35	24	162
D Dr .		, . <del>-</del>					
Rheinland-Pfalz	12 296	14 528,9	2 334 710	5 187	729	625	5 016
kreisfreie Städte	3 015	2 789,8	423 904	501	101	163	1 840
Landkreise	9 281	11 739,1	1 910 806	4 686	628	462	3 176

T 4	Genehmigungen im Nichtwohnbau 2015 nach Gebäudearten und Bauherren
-----	--

	(einschl. B	_	esamt nen an best	t. Gebäuden)		Errich	tung neuer	Gebäude	
Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Nichtwohngebäude insgesamt	2 709	15 181,5	53	1 418 566	1 495	11 302	13 331,0	124	977 283
davon									
Öffentliche Bauherren Unternehmen	262 1 951	601,9 13 848,4	- 54 125	189 876 1 110 341	78 1 119	225 10 808	375,9 12 434,7	- 114	76 653 840 111
Private Haushalte	343	304,5	2	21 152	252	128	273,1	2	15 058
Organisationen ohne Erwerbszweck	153	426,7	- 20	97 197	46	141	247,3	8	45 461
		(	Gebäudearl	en					
A notational build	47				40	405	255.0	40	50.540
Anstaltsgebäude davon	47	393,6	48	105 448	13	135	255,0	18	58 548
Öffentliche Bauherren	9 12	115,6 163,7	3	37 166 37 459	3 7	62 54	99,6	-	29 706 18 412
Unternehmen Private Haushalte	-	103,7	10	37 <del>4</del> 59 -	-	- 54	124,4 -	10	10 412
Organisationen ohne Erwerbszweck	26	114,3	35	30 823	3	18	31,0	8	10 430
Büro- und Verwaltungsgebäude davon	258	1 306,1	- 27	200 785	112	660	1 190,0	32	149 553
Öffentliche Bauherren	23	71,7	-	20 706	7	36	62,1	-	11 814
Unternehmen Private Haushalte	211 3	1 188,1 3,1	17 1	167 324 292	101 1	610 3	1 105,6 4,5	32	132 466
Organisationen ohne Erwerbszweck	21	43,3	- 45	12 463	3	12	17,8	-	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude davon	401	2 206,3	30	123 950	302	1 352	2 037,6	12	106 727
Öffentliche Bauherren	2	13,6	-		2	6	13,6	-	
Unternehmen	388	2 179,8	27	122 389	296	1 341	2 015,3	12	105 880
Private Haushalte Organisationen ohne Erwerbszweck	10 1	9,3 3,6	3 -	985	4	5 -	8,7	-	-
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude davon	1 607	10 201,7	58	713 864	957	8 626	9 055,4	41	517 057
Öffentliche Bauherren	67	85,7	-	16 768	34	34	66,8	-	7 312
Unternehmen	1 199	9 752,3	60	667 810	670	8 435	8 671,4	39	489 383
Private Haushalte Organisationen ohne Erwerbszweck	307 34	275,5 88,3	- 2	17 125 12 161	234 19	114 42	247,2 70,0	2	12 705 7 657
darunter	34	00,3	-	12 101	19	42	70,0	-	7 037
Fabrik- und Werkstattgebäude davon	322	2 290,0	26	228 233	171	2 192	2 017,1	14	170 270
Öffentliche Bauherren	12	16,9	-	4 933	6	6	11,8	-	2 158
Unternehmen	296	2 253,5	20	218 616	159	2 173	1 983,1	13	165 234
Private Haushalte Organisationen ohne Erwerbszweck	7 7	5,7 13,9	6	1 615 3 069	3 3	6 6	10,2 12,0	1 -	1 283 1 595
Handels- und Lagergebäude	732	6 796,9	30	361 129	428	5 953	6 107,2	17	261 795
davon Öffentliche Bauherren	17	15,0	1	2 974	12	9	15,9	_	948
Unternehmen	652	6 678,0	32	351 138	381	5 897	6 014,3	17	257 170
Private Haushalte	48	57,7	- 3	3 746	26	21	39,2	-	1 606
Organisationen ohne Erwerbszweck Hotels und Gaststätten	15 135	46,2 387,5	- 5	3 271 80 659	9 32	26 144	37,7 270,1	6	2 071 48 962
davon	133	307,3	3	00 009	32	177	270,1	O	40 902
Öffentliche Bauherren	5	4,5	-	3 082	1	2	4,3	-	
Unternehmen Private Haushalte	124 2	378,8	5	75 802	31	142	265,8	6	
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	0,0 4,2	-		-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	396	1 073,8	- 56	274 519	111	529	793,0	21	145 398
davon Öffentliche Bauherren	161	315,4	- 57	114 900	32	87	133,8	_	27 485
Unternehmen	141	564,5	11	115 359	45	368	518,0	21	93 970
Private Haushalte	23	16,6	-	2 750	13	6	12,7	-	1 592
Organisationen ohne Erwerbszweck	71	177,3	- 10	41 510	21	68	128,5	-	22 351

## T 5 Genehmigungen im Nichtwohnbau 2015 nach Verwaltungsbezirken

		•	esamt nen an bes	t. Gebäuden)		Errich	tung neuer	Gebäude	
Verwaltungsbezirk	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	16	528,4	-	25 514	10	710	521,7	-	23 733
Kaiserslautern, St.	13	55,4	5	9 723	6	32	45,9	1	5 287
Koblenz, St.	27	101,0	2	12 307	12	63	96,8	-	8 629
Landau i. d. Pf., St.	47	443,2	- 1	42 395	23	270	417,9	1	31 516
Ludwigshafen a. Rh., St.	39	196,9	- 1	33 167	18	81	127,8	-	14 783
Mainz, St.	97	884,3	27	134 637	38	544	825,6	8	91 758
Neustadt a. d. Weinstr., St.	37	146,0	1	14 219	16	84	122,8	-	7 329
Pirmasens, St.	26	56,3	1	6 878	11	29	50,2	-	2 883
Speyer, St.	26	96,4	- 1	18 272	12	51	92,3	-	9 585
Trier, St.	62	251,6	- 1	33 036	19	119	155,4	-	7 326
Worms, St.	32	84,3	-	8 278	13	46	62,8	-	3 951
Zweibrücken, St.	32	126,6	1	33 789	15	71	111,0	-	10 947
Ahrweiler	94	358,6	4	33 797	58	212	331,3	2	27 011
Altenkirchen (Ww.)	90	322,8	3	31 500	58	452	295,2	1	25 533
Alzey-Worms	99	499,0	10	45 444	64	330	445,8	10	37 967
Bad Dürkheim	89	265,2	- 10	23 537	49	144	225,6	2	14 691
Bad Kreuznach	95	855,6	7	64 771	55	703	780,8	5	55 549
Bad Kreuznach, gr. kr. St.	29	598,3	8	48 595	15	601	585,8	5	45 135
Bernkastel-Wittlich	132	662,9	15	81 637	77	358	583,1	14	52 195
Birkenfeld	80	255,0	- 5	31 752	42	128	212,9	-	16 872
ldar-Oberstein, gr. kr. St.	26	104,0	- 4	17 099	11	66	77,8	-	5 700
Cochem-Zell	81	284,4	5	21 629	46	196	236,9	4	13 348
Donnersbergkreis	40	174,2	-	13 671	26	83	152,0	-	7 480
Eifelkreis Bitburg-Prüm	103	288,6	- 2	17 445	73	150	236,8	-	10 203
Germersheim	83	1 742,1	- 26	43 645	36	1 906	1 724,0	1	24 966
Kaiserslautern	52	153,7	17	13 048	37	85	139,8	15	10 830
Kusel	24	56,9	- 2	2 518	20	28	53,9	-	1 867
Mainz-Bingen	152	1 034,5	24	168 984	89	568	803,0	22	142 758
Bingen am Rhein, gr. kr. St.	13	101,0	1	8 889	10	73	96,6	1	8 169
Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.	19	382,9	6	120 944	13	284	362,5	6	111 492
Mayen-Koblenz	188	702,3	13	70 630	104	401	567,4	10	47 184
Andernach, gr. kr. St.	18	63,9	7	6 115	13	45	63,1	7	5 930
Mayen, gr. kr. St.	11	32,5	2	5 440	2	27	18,1	1	
Neuwied	116	405,4	- 1	40 983	49	170	275,4	1	21 625
Neuwied, gr. kr. St.	32	92,2	- 1	8 753	6	13	17,3	-	1 299
Rhein-Hunsrück-Kreis	98	1 003,3	1	69 579	56	1 153	929,1	1	58 990
Rhein-Lahn-Kreis	52	152,9	-	10 431	25	98	132,2	-	7 552
Lahnstein, gr. kr. St.	8	41,7	-	3 842	3	42	40,5	-	3 533
Rhein-Pfalz-Kreis	61	474,9	-	45 478	23	520	461,7	-	30 343
Südliche Weinstraße	112	383,1	10	41 598	53	155	278,0	12	23 916
Südwestpfalz	71	257,8	- 2	52 232	45	100	172,6	-	36 071
Trier-Saarburg	121	624,4	- 41	42 918	75	423	563,0	2	34 580
Vulkaneifel	80	589,7	- 5	16 099	51	362	565,4	2	13 498
Westerwaldkreis	142	663,9	5	63 025	91	475	535,2	10	44 527
Rheinland-Pfalz	2 709	15 181,5	53	1 418 566	1 495	11 302	13 331,0	124	977 283
kreisfreie Städte	454	2 970,2	33	372 215	193	2 101	2 630,1	10	217 727
Landkreise	2 255	12 211,3	20	1 046 351	1 302	9 201	10 700,9	114	759 556
		,0		. 3.3 001	. 502	J _U .			. 55 555

## T 6 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

		Vorwiegend verwendete Heizenergie								
	Insgesamt	davon sind ausgestattet mit								
Gebäudeart		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	ohne Heizung			
				Anzahl						

		Wohnbau	ı				
Wohngebäude zusammen	6 563	152	98	6 175	84	42	12
darin: Wohnungen	12 296	753	473	10 716	275	63	16
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 187	87	63	4 970	21	36	10
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	729	31	6	666	24	1	1
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	625	33	26	522	39	4	1
darin: Wohnungen	5 016	588	367	3 827	206	24	4
Wohnheime	22	1	3	17	-	1	-
darin: Wohnungen	635	16	31	587	-	1	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums-							
wohnungen	356	45	15	277	18	1	-
darin: Wohnungen	3 164	544	275	2 231	108	6	-

Nichtwohnbau											
Nichtwohngebäude zusammen	1 495	31	11	503	9	62	879				
davon											
Anstaltsgebäude	13	5	1	7	-	-	-				
Büro- und Verwaltungsgebäude	112	10	-	94	1	7	-				
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	302	1	-	20	-	3	278				
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	957	7	5	317	7	46	575				
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	171	2	3	118	3	17	28				
Handels- und Lagergebäude	428	3	2	147	3	21	252				
Hotels und Gaststätten	32	1	-	27	-	4	-				
Sonstige Nichtwohngebäude	111	8	5	65	1	6	26				

16

## T 7 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2015 nach Gebäudearten und verwendeter primärer Heizenergie

		Vorwiegend verwendete primäre Heizenergie							
Gebäudeart	Insgesamt	Gas	Umwelt- thermie	Geothermie	Holz	Strom	sonstige <sup>1</sup>		
				Anzahl					

		Wohnba	u				
Wohngebäude zusammen	6 551	3 096	2 298	519	168	161	309
darin: Wohnungen	12 280	6 430	3 374	764	321	245	1 146
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 177	2 310	1 974	428	132	135	198
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	728	389	194	53	22	11	59
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	624	384	128	37	12	14	49
darin: Wohnungen	5 012	3 043	808	226	117	87	731
Wohnheime	22	13	2	1	2	1	3
darin: Wohnungen	635	299	204	4	28	1	99
darunter: Wohngebäude mit Eigentums-							
wohnungen	356	215	56	18	9	5	53
darin: Wohnungen	3 164	1 875	431	91	103	38	626

		Nichtwohnba	au				
Nichtwohngebäude zusammen	614	362	67	15	40	42	88
davon							
Anstaltsgebäude	13	6	1	-	-	-	6
Büro- und Verwaltungsgebäude	112	65	21	-	3	10	13
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	6	4	-	3	2	9
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	380	238	36	11	31	25	39
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	143	88	12	1	16	10	16
Handels- und Lagergebäude	175	111	22	8	8	10	16
Hotels und Gaststätten	32	19	1	2	1	4	5
Sonstige Nichtwohngebäude	85	47	5	4	3	5	21

<sup>1</sup> Öl, Fernwärme, Solarthermie, Biogas, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie.

## T 8 Genehmigungen im Wohnbau 2015 nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen und -kosten

	Wohnflä	iche je	Umbauter Raum je		Veranschlagte Baukosten je				
Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	Gebäude	Wohnung	m² Wohn- fläche	m³ umbauter Raum	
	m²		m³		1 000	EUR	EUR		

	m²		m³		1 000 E	UR	EUR	
		Noubar	Lineaccomt					
		Neubat	ı insgesamt					
Wohngebäude zusammen	221	118	1 193	637	356	190	1 607	298
davon								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	159	159	868	868	261	261	1 647	301
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	233	117	1 211	606	359	179	1 538	296
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	705	88	3 712	463	1 076	134	1 526	290
Wohnheime	842	29	5 587	194	2 008	70	2 383	359
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	840	94	4 403	495	1 263	142	1 504	287
			Neubau ins					
Öffackliche Dauherrer				=	707	04	4.044	077
Öffentliche Bauherren	390	50	1 875	242	707	91	1 814	377
Unternehmen	469	93	2 463	488	703	139	1 497	285
Private Haushalte	186	134	1 012	726	305	219	1 634	301
Organisationen ohne Erwerbszweck	549	49	3 927	350	1 434	128	2 613	365
		Neubau	Fertigteilbau					
Wohngebäude zusammen	158	123	819	637	252	196	1 595	308
davon	100	120	010	007	202	100	1 000	000
Wohngebäude mit 1 Wohnung	147	147	773	773	241	241	1 631	311
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	217	108	1 075	538	293	146	1 351	272
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	410	51	1 915	239	452	57	1 102	236
Wohnheime	484	26	2 247	122	1 092	57 59	2 257	486
darunter: Wohngebäude mit Eigentums-	404	20	2 241	122	1 092	59	2 231	400
wohnungen	346	80	1 858	429	567	131	1 639	305
	Bauher	ren beim	Neubau Ferti	igteilbau				
Öffentliche Bauherren	456	35	2 031	156	857	66	1 880	422
Unternehmen	199	67	854	288	217	73	1 089	254
Private Haushalte	153	140	804	738	248	227	1 618	308
Organisationen ohne Erwerbszweck	368	184	2 414	1 207				-
	No	ıbalı kony	ventionelle Ba	nuart.				
			entionelle Ba					
Wohngebäude zusammen	238	117	1 290	637	383	189	1 609	297
davon								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	162	162	898	898	268	268	1 652	299
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	235	118	1 227	614	367	183	1 558	299
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	718	89	3 787	472	1 102	137	1 536	291
Wohnheime	1 047	30	7 495	215	2 531	73	2 416	338
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	844	95	4 425	496	1 269	142	1 504	287
	Bauherren I	oeim Neul	oau konventid	onelle Bau	art			
Öffentliche Bauherren	339	91	1 755	474	592	160	1 746	337
Unternehmen	492	94	2 599	497	744	142	1 511	286
Private Haushalte	196	132	1 072	723	321	217	1 638	300
		-	-	-	-			

Organisationen ohne Erwerbszweck

2 669

371

4 043

339

1 502

126

563

## T 9 Genehmigungen im Nichtwohnbau 2015 nach Gebäudearten, Bauherren sowie Durchschnittsgrößen und -kosten

Gebäudeart	Nutzfläche	Umbauter Raum	Veranschlagte Baukosten je			
Bauherr	je Ge	bäude	Gebäude	m² Nutzfläche	m³ umbauter Raum	
	m²	m³	1 000 EUR	EUR		

Bauherr	je Geb	duue	Gebaude	Nutzfläche	Raum	
	m²	m³	1 000 EUR	El	JR	
		de a colonia de la colonia de				
	Nei	ubau insgesamt				
Nichtwohngebäude zusammen	892	7 560	654	733	86	
davon Anstaltsgebäude	1 962	10 347	4 504	2 296	435	
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 063	5 894	1 335	1 257	227	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	675	4 478	353	524	79	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	946	9 013	540	571	60	
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 180	12 816	996	844	78	
Handels- und Lagergebäude	1 427	13 908	612	429	44	
Hotels und Gaststätten	844	4 486	1 530	1 813	341	
Sonstige Nichtwohngebäude	714	4 766	1 310	1 833	275	
	Bauherren l	beim Neubau insg	esamt			
Öffentliche Bauherren	482	2 883	983	2 039	341	
Unternehmen	1 111	9 658	751	676	78	
darunter: Immobilienfonds	13 813	183 286	6 114	443	33	
Private Haushalte	108	509	60	551	117	
Organisationen ohne Erwerbszweck	538	3 061	988	1 838	323	
	Neu	bau Fertigteilbau				
Nichtwohngebäude zusammen davon	1 280	12 064	597	466	49	
Anstaltsgebäude	977	4 608	2 000	2 047	434	
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 222	8 104	1 258	1 029	155	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	882	5 866	243	275	41	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	1 468	15 144	664	452	44	
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 382	16 173	1 051	760	65	
Handels- und Lagergebäude	1 985	20 323	724	365	36	
Hotels und Gaststätten Sonstige Nichtwohngebäude	348 706	1 950 4 715	575 570	1 650 808	295 121	
Solistige Montworingebaude				000	121	
	Baunerren b	eim Neubau Fertio	jtelibau			
Öffentliche Bauherren	240	1 139	200	832	175	
Unternehmen	1 477	14 096	678	459	48	
darunter: Immobilienfonds	24 833	347 903	11 308	455	33	
Private Haushalte	145	653 2 769	66	452 905	101 150	
Organisationen ohne Erwerbszweck	459	2 769	415	905	150	
	Noubout	konventionelle Bai	.ort			
Nichtwohngebäude zusammen davon	606	4 252	696	1 147	164	
Anstaltsgebäude	2 044	10 825	4 712	2 306	435	
Büro- und Verwaltungsgebäude	987	4 846	1 372	1 390	283	
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	475	3 145	460	968	146	
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	541	4 258	445	821	104	
darunter	004	0.575	040	050	00	
Fabrik- und Werkstattgebäude	984	9 575	943	958	98	
Handels- und Lagergebäude Hotels und Gaststätten	728 983	5 873 5 196	472 1 797	648 1 829	80 346	
Sonstige Nichtwohngebäude	718	4 785	1 584	2 207	331	
	Bauherren beim I	Neubau konventio	nelle Bauart			
Öffentliche Bauherren	633	3 973	1 472	2 326	371	
Unternehmen	777	5 607	817	1 051	146	
darunter: Immobilienfonds	2 793	18 669	920	329	49	
Private Haushalte	98	469	58	592	124	
Organisationen ohne Erwerbszweck	572	3 189	1 239	2 165	389	

T 10	Genehmigungen im Fertigteilbau 2015 na	ach Gebäudearten und Bauherren
------	--	--------------------------------

	Errichtung neuer Gebäude						
Gebäudeart				Wohr	nungen		veran-
Bauherr	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume	schlagte Baukosten
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	1 995	8 752	8 637,6	1 766	2 168,6	8 757	721 435
		Wohr	ıbau				
Wohngebäude zusammen	1 362	1 116	533,2	1 753	2 154,6	8 700	343 735
davon	4.0=0		470.4	4.0=0	4 0 4 0 4		004.450
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 252	967	473,1	1 252	1 846,4	7 359	301 159
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	77	83	38,0	154	166,9	702	22 539
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	25	48	13,0	200	102,6	464	11 302
Wohnheime	8	18	9,1	147	38,7	175	8 735
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	3	6	1,4	13	10,4	60	1 700
		Bauherren bei	m Wohnbau				
Öffentliche Bauherren	13	26	11,5	169	59,3	278	
Unternehmen	60	51	12,8	178	119,7	512	13 034
davon							
Wohnungsunternehmen	38	31	8,8	63	74,5	318	8 133
Immobilienfonds	1	0	0,1	1	0,9	4	
Sonstige Unternehmen	21	20	4,0	114	44,2	190	
Private Haushalte	1 288	1 036	506,3	1 404	1 971,9	7 898	319 005
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	2	2,6	2	3,7	12	
		Nichtwo	hnbau				
Nichtwohngebäude zusammen	633	7 636	8 104,4	13	14,1	57	377 700
davon							
Anstaltsgebäude	1	5	9,8	-	-	-	
Büro- und Verwaltungsgebäude	36	292	440,1	3	2,3	11	45 294
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	148	868	1 305,9	1	0,4	1	35 929
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	418	6 330	6 136,9	9	11,5	45	277 372
Fabrik- und Werkstattgebäude	84	1 359	1 160,8	3	4,2	17	88 254
Handels- und Lagergebäude	238	4 837	4 723,5	4	6,5	21	172 195
Hotels und Gaststätten	7	14	24,4		0,5	-	4 025
Sonstige Nichtwohngebäude	30	141	211,7	_	_	_	1 020
darunter: ausgewählte Infrastrukturgebäude	40	148	236,2	-	-	-	21 975
	E	Bauherren beim	Nichtwohnbau				
Öffentliche Bauherren	30	34	72,0	_	_	_	5 991
Unternehmen	534	7 527	7 888,2	12	13,9	56	362 284
davon	004	, 521	. 000,2	12	10,0	30	30 <u>2</u> 201
Wohnungsunternehmen	14	99	153,6	_	_	_	
Immobilienfonds	2	696	496,7	_	_	_	•
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung,	-	000	.00,7				•
Fischerei	152	860	1 325,7	1	0,4	1	36 411
Produzierendes Gewerbe Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-	136	1 802	1 874,6	1	2,1	8	109 374
gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr-	000	4.074	4 007 7	40	44.4	47	400.004
und Nachrichtenübermittlung Private Haushalte	230 55	4 071 36	4 037,7 79,9	10 1	11,4 0,2	47 1	180 601 3 614
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	39	79,9 64,2	Į	0,2	1	5 811
		20	٠٠,٤				0011

## T 11 Genehmigte Wohngebäude im Fertigteilbau 2015 nach Verwaltungsbezirken

		Erricht	ung neuer (	Gebäude		Davon	Wohngebä	ude mit W	ohnungen
			Wohn	ungen				3 ode	er mehr
Verwaltungsbezirk	Gebäude	Raum- inhalt	ins- gesamt	darin Wohn- fläche	veran- schlagte Baukosten	1	2	Gebäude	Wohnunger
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR		F	Anzahl	
				•					
Frankenthal (Pfalz), St.	5	4	6	7,8	1 293	4	1	-	-
Kaiserslautern, St.	6	6	7	10,5	1 514	5	1	-	-
Koblenz, St.	9	13	83	29,9	3 471	7	-	2	76
Landau i. d. Pf., St.	3	3	18	8,9	1 283	2	-	-	16
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	15	34	35,2	4 931	4	1	4	28
Mainz, St.	8	7	11	12,9	2 140	7	-	1	4
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	5	5	7,8	1 365	3	1	-	-
Pirmasens, St.	5	3	6	6,6	890	4	1	-	-
Speyer, St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Trier, St.	8	13	89	25,8	6 681	6	-	-	83
Worms, St.	11	11	40	18,7	3 526	10	-	-	30
Zweibrücken, St.	2	1	2	2,7		2	-	-	-
Ahrweiler	61	50	73	91,4	14 851	57	2	2	12
Altenkirchen (Ww.)	45	36	47	71,2	10 101	44	_	1	3
Alzey-Worms	67	54	76	103,2	16 612	60	6	1	4
Bad Dürkheim	57	40	60	80,3	12 311	54	3	-	-
Bad Kreuznach	53	42	54	82,6	12 666	52	1	-	_
Bad Kreuznach, gr. kr. St.	10	9	10	16,6	2 687	10	-	-	_
Bernkastel-Wittlich	57	44	58	83,1	13 635	56	1	_	_
Birkenfeld	13	13	20	24,1	3 422	11	1	1	7
ldar-Oberstein, gr. kr. St.	1	3	7	5,1		-	_	1	7
Cochem-Zell	37	29	40	54,3	8 490	34	3	_	_
Donnersbergkreis	20	15	37	29,6	4 444	18	_	2	19
Eifelkreis Bitburg-Prüm	55	50	60	87,7	15 488	50	5	-	-
Germersheim	60	45	67	90,2	13 951	53	7	-	-
Kaiserslautern	61	43	66	93,8	13 435	59	1	1	5
Kusel	20	16	21	29,8	5 159	19	1	-	-
Mainz-Bingen	134	109	151	214,5	32 541	120	11	3	9
Bingen am Rhein, gr. kr. St.	7	5	7	10,5	1 673	7	_	_	_
Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.	8	6	8	11,8	2 143	8	-	-	-
Mayen-Koblenz	64	46	67	86,9	14 264	61	3	-	-
Andernach, gr. kr. St.	3	2	3	4,1	666	3	-	-	_
Mayen, gr. kr. St.	2	2	3	3,8		1	1	-	_
Neuwied	42	35	47	68,4	11 299	39	1	1	5
Neuwied, gr. kr. St.	7	7	11	12,2	2 232	6	-	1	5
Rhein-Hunsrück-Kreis	86	75	93	138,5	21 642	81	4	1	4
Rhein-Lahn-Kreis	30	22	31	45,8	7 072	29	1	-	_
Lahnstein, gr. kr. St.	_	_	_	_	_	-	_	_	_
Rhein-Pfalz-Kreis	37	30	50	57,1	9 765	33	2	1	13
Südliche Weinstraße	59	45	68	87,4	15 124	55	3	1	7
Südwestpfalz	23	19	27	36,4	5 997	19	4	-	-
Trier-Saarburg	82	71	103	133,3	23 173	72	7	3	17
Vulkaneifel	46	33	47	61,5	10 266	45	1	-	-
Westerwaldkreis	82	70	89	136,9	20 368	77	4	-	4
Rheinland-Pfalz	1 362	1 116	1 753	2 154,6	343 735	1 252	77	25	346
kreisfreie Städte	71	83	301	166,7	27 659	54	5	7	237
Landkreise	1 291	1 033	1 452	1 987,8	316 076	1 198	72	18	109

## T 12 Genehmigte Nichtwohngebäude im Fertigteilbau 2015 nach Verwaltungsbezirken

	Errichtung neuer Gebäude								
Verwaltungsbezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veran- schlagte Baukosten				
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	5	700	505,8	-	23 012				
Kaiserslautern, St.	3	20	28,6	-	2 485				
Koblenz, St.	6	51	72,2	-	5 643				
Landau i. d. Pf., St.	13	217	313,1	-	16 924				
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	73	113,2	-	11 839				
Mainz, St.	16	151	210,9	3	10 214				
Neustadt a. d. Weinstr., St.	12	66	92,0	-	5 177				
Pirmasens, St.	6	24	38,8	-	1 542				
Speyer, St.	3	7	12,5	-	725				
Trier, St.	9	97	115,4	-	3 778				
Worms, St.	6	29	33,5	-	2 538				
Zweibrücken, St.	9	46	74,1	-	6 189				
Ahrweiler	23	99	138,9	-	7 935				
Altenkirchen (Ww.)	17	83	118,2	-	9 896				
Alzey-Worms	30	194	251,1	2	14 964				
Bad Dürkheim	25	74	114,6	1	5 363				
Bad Kreuznach	21	557	516,4	-	24 756				
Bad Kreuznach, gr. kr. St.	6	520	448,9	-	22 636				
Bernkastel-Wittlich	28	188	267,0	1	21 918				
Birkenfeld	13	65	87,0	-	4 798				
ldar-Oberstein, gr. kr. St.	6	53	58,7	-	3 457				
Cochem-Zell	22	164	178,9	-	9 885				
Donnersbergkreis	8	18	26,1	-	859				
Eifelkreis Bitburg-Prüm	24	65	103,5	-	4 575				
Germersheim	20	1 825	1 592,8	-	14 685				
Kaiserslautern	15	50	77,9	_	3 239				
Kusel	8	15	28,7	-	858				
Mainz-Bingen	34	194	263,7	3	24 870				
Bingen am Rhein, gr. kr. St.	5	58	67,2	-	3 340				
Ingelheim am Rhein, gr. kr. St.	3	57	70,1	_	14 750				
Mayen-Koblenz	34	205	272,2	-	13 990				
Andernach, gr. kr. St.	4	24	31,8	-	780				
Mayen, gr. kr. St.	1	26	16,6	_					
Neuwied	20	86	126,2	_	7 089				
Neuwied, gr. kr. St.	2	6	7,8	_					
Rhein-Hunsrück-Kreis	35	1 012	733,0	_	42 100				
Rhein-Lahn-Kreis	10	63	86,6	_	5 311				
Lahnstein, gr. kr. St.	2	41	39,7	_	0011				
Rhein-Pfalz-Kreis	10	152	168,9	_	8 980				
Südliche Weinstraße	20	72	105,0	1	7 950				
Südwestpfalz	21	66	107,2	-	6 225				
Trier-Saarburg	33	228	303,1	1	12 833				
Vulkaneifel	20	322	492,9	1	8 797				
Westerwaldkreis	40	358	334,1	-	25 758				
Rheinland-Pfalz	633	7 636	8 104,4	13	377 700				
kreisfreie Städte	102	1 482	1 610,1	3	90 066				
Landkreise	531	6 155	6 494,3	10	287 634				

## T 13 Baugenehmigungen 2015 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

		Davon nach überwiegend verwendetem Baustoff							
Gebäudeart	Insgesamt	Stahl	Stahlbeton	Ziegel	sonstiger Mauerstein <sup>1</sup>	Holz	sonstiger Baustoff		
				Anzahl					

Neubau insgesamt												
Wohngebäude zusammen	6 563	5	404	1 207	3 312	1 393	242					
davon												
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 187	1	255	881	2 562	1 293	195					
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	729	-	63	185	376	82	23					
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	625	2	82	139	364	15	23					
Wohnheime	22	2	4	2	10	3	1					
darunter: Wohngebäude mit Eigentums-												
wohnungen	356	1	71	70	200	3	11					
Nichtwohngebäude zusammen	1 495	553	302	99	314	198	29					
davon												
Anstaltsgebäude	13	-	4	1	6	2	-					
Büro- und Verwaltungsgebäude	112	24	32	10	37	8	1					
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	302	141	29	19	33	73	7					
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	957	369	209	58	207	95	19					
darunter												
Fabrik- und Werkstattgebäude	171	84	42	8	23	13	1					
Handels- und Lagergebäude	428	219	82	21	58	39	9					
Hotels und Gaststätten	32	7	6	7	10	1	1					
Sonstige Nichtwohngebäude	111	19	28	11	31	20	2					
darunter: ausgewählte Infrastrukturgebäude	143	21	47	13	41	18	3					
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	8 058	558	706	1 306	3 626	1 591	271					
		arunter: Fertic	-t - 111									

darunter: Fertigteilbau											
Wohngebäude zusammen	1 362	4	61	-	6	1 281	10				
davon											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1 252	1	38	-	6	1 199	8				
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	77	-	9	-	-	67	1				
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	25	1	12	-	-	12	-				
Wohnheime	8	2	2	-	-	3	1				
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	3	-	1	-	-	2	-				
Nichtwohngebäude zusammen	633	408	119	-	3	90	13				
davon											
Anstaltsgebäude	1	-	-	-	-	1	-				
Büro- und Verwaltungsgebäude	36	21	8	-	-	7	-				
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	148	100	8	-	-	35	5				
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	418	274	99	-	2	36	7				
darunter											
Fabrik- und Werkstattgebäude	84	56	21	-	-	7	-				
Handels- und Lagergebäude	238	173	38	-	2	21	4				
Hotels und Gaststätten	7	6	1	-	-	-	-				
Sonstige Nichtwohngebäude	30	13	4	-	1	11	1				
darunter: ausgewählte Infrastrukturgebäude	40	13	14	-	1	10	2				
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	1 995	412	180	-	9	1 371	23				

<sup>1</sup> Kalksandstein, Porenbeton, Leichtbeton/Bims.

## **Impressum**

Herausgeber: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz Mainzer Straße 14-16 56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0 Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.